

## SBK: Mit Überschüssen muss nachhaltig gewirtschaftet werden!

**Mit dem heutigen Datum veröffentlicht die Siemens-Betriebskrankenkasse SBK zum zweiten Mal einen Quartalsbericht. Damit sind ab sofort nicht nur die Zahlen für das vierte Quartal einsehbar, sondern auch der vorläufige Jahresabschluss.**<br />

### **Quartalsbericht für das vierte Quartal und vorläufiger Jahresabschluss veröffentlicht**

08.03.2012 - **Mit dem heutigen Datum veröffentlicht die Siemens-Betriebskrankenkasse SBK zum zweiten Mal einen [Quartalsbericht](#). Damit sind ab sofort nicht nur die Zahlen für das vierte Quartal einsehbar, sondern auch der vorläufige Jahresabschluss. Die größte Betriebskrankenkasse Deutschlands schließt das Jahr demnach mit einem Überschuss von 31 Millionen Euro.**

Knapp 2,3 Milliarden Euro hat die SBK im gesamten Jahr ausgegeben, über 94 Prozent davon flossen in die Versorgung der Versicherten. Den Hauptanteil machten mit 704 Millionen Euro die Kosten für das Krankenhaus aus, 404 Millionen für die ambulante ärztliche Behandlung und 358 Millionen für Arzneimittel. Mit 116 Millionen machen die Verwaltungskosten nur 5 Prozent der Ausgaben aus.

Den niedrigen Anteil an Verwaltungskosten hält die SBK seit Jahren konstant – und das trotz steigender Komplexität der gesetzlichen Regelungen. Dieser Erfolg beruht vor allem auf der kontinuierlichen Überprüfung aller internen Prozesse. Dr. Hans Unterhuber, Vorstandsvorsitzender der SBK, vertritt in dieser Hinsicht einen klaren Standpunkt: „Das gesamte Gesundheitssystem muss auf Entbürokratisierung und Vereinfachung hin geprüft werden, und zwar ständig. Das fängt bei den gesetzlichen Vorgaben an: So hat die komplizierte Verteilung der Gelder aus dem Gesundheitsfonds der Krankenkassen nicht gerade zur Vereinfachung beigetragen. Zudem rate ich jedem Akteur im Gesundheitswesen, erst einmal bei sich anzufangen und nicht immer per Rundumschlag anderen die Verantwortung zuzuschieben.“ Die SBK hat zum Beispiel die Anträge auf Pflegeleistungen beschleunigt und ihr Bonusprogramm, das Gesundheitskonto, vereinfacht.

Die Diskussion um die aktuelle Finanzlage der gesetzlichen Krankenkassen sieht die SBK kritisch. Die knapp 4 Milliarden Euro, die 2012 als Überschuss bleiben werden, decken gerade einmal die Ausgaben aller gesetzlichen Kassen von nur einer Woche. Und Mehrausgaben z.B. durch das seit 01. Januar 2012 geltende Versorgungsgesetz sind noch gar nicht berechnet. Die SBK setzt auf eine solide Finanzplanung, um für die Zukunft gerüstet zu sein. Unterhuber dazu: „Statt ein wenig Prämie für alle wollen wir lieber mehr leisten und für schlechte Zeiten vorsorgen, das ist das Prinzip einer solidarischen Versicherung, in der die Gesunden für andere Menschen einstehen.“ Beispiel für die Mehrleistungen im Jahr 2011: Im vergangenen Jahr hat die SBK 10 Prozent mehr für Mutter-(Vater)-Kind-Kuren ausgegeben. Und auch 2012 bietet sie ihren Kunden ein erweitertes Leistungsangebot – so sind sie automatisch und kostenlos auch auf privaten Auslandsreisen weltweit krankenversichert.

### **Kontakt:**

SBK  
Franziska Herrmann  
- stv. Pressesprecherin -  
Heimeranstraße 31

80339 München

Telefon: 089 / 62700 - 479

E-Mail: [franziska.herrmann@sbk.org](mailto:franziska.herrmann@sbk.org)

### **Über die SBK:**

Die SBK (Siemens-Betriebskrankenkasse) ist eine geöffnete, bundesweit tätige Betriebskrankenkasse, sie ist mit fast 1 Million Versicherten die größte Betriebskrankenkasse Deutschlands und gehört zu den 15 größten Krankenkassen bundesweit. Die SBK ist mit über 100 Geschäftsstellen und über 1.300 Mitarbeitern nahe bei ihren Kunden. Sie betreut ferner über 100.000 Firmenkunden bundesweit. In der mehr als 100-jährigen Geschichte der SBK stand und steht der Mensch immer im Mittelpunkt ihres Handelns. Sie unterstützt auch heute ihre Kunden bei allen Fragen rund um die Themen Versicherung, Gesund bleiben und Gesund werden. Dies bestätigen auch die Kunden. Beim Wettbewerb „Deutschlands kundenorientierteste Dienstleister“ zählt die SBK seit Jahren zu den Besten, gehörte 2011 zu den Top 3 über alle Branchen hinweg und ist auf Platz 1 unter den Krankenkassen. Zum fünften Mal in Folge ist die SBK zudem auf Platz 1 bei der Kundenzufriedenheit beim Kundenmonitor 2011 mit fast 8.000 befragten Versicherten. Gleichzeitig konnte sich die SBK im Wettbewerb „Deutschlands beste Arbeitgeber“ 2011 zum vierten Mal in Folge unter den besten 100 Unternehmen platzieren. Sie erreichte den 12. Platz in der Kategorie der Unternehmen mit 501 bis 2.000 Mitarbeitern.



Besuchen Sie uns im Internet und diskutieren Sie mit:

[www.sbk.org](http://www.sbk.org)

[www.facebook.com/SBK](https://www.facebook.com/SBK)

[twitter.com/Siemens\\_BKK](https://twitter.com/Siemens_BKK)